

Stadträtin  
Ruth Halbritter  
Rudolzhofen 3  
97215 Uffenheim



Uffenheim, 20.06.2015

An  
Herrn Bürgermeister  
Wolfgang Lampe  
Stadt Uffenheim

### **Antrag zu den Freihandelsabkommen TTIP, CETA und TISA**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lampe,  
sehr geehrte Stadtratskolleginnen und -kollegen,

auf der Bezirkstagssitzung am 26. März 2015 fasste der mittelfränkische Bezirkstag folgenden Beschluß :

„Der Abbau von Handelshemmnissen ist grundsätzlich zu begrüßen. Bei den derzeit verhandelten Freihandelsabkommen TTIP (Transatlantic Trade and Investment Partnership), CETA (Comprehensive Economic and Trade Agreement) und TiSA (Trades in Service Agreement), handelt es sich allerdings um eine neue Generation von bi- und multilateralen Handelsverträgen, die eine Machtverschiebung zum Ziel haben, weg von demokratisch gewählten Politikern, hin zu multinationalen Konzernen. Diese Art von Verträgen stellt einen massiven Eingriff in unsere kommunale Gestaltungshoheit und unsere kommunale Selbstverwaltung dar. Der Bezirkstag von Mittelfranken lehnt TTIP, CETA und TISA in der derzeit bekannten Form ab.

Der Bezirkstag von Mittelfranken spricht sich dafür aus, dass Dienstleistungen der kommunalen Daseinsvorsorge, die durch die Bezirke und ihre Unternehmen verantwortet und erbracht werden (Sozialdienstleistungen, Krankenhäuser, Kultur) durch internationale Handelsabkommen nicht beeinträchtigt werden.

Zum Schutz der kommunalen Daseinsvorsorge und der kommunalen Organisationsfreiheit unterstützt der Bezirkstag von Mittelfranken daher ausdrücklich die im gemeinsamen Positionspapier zu internationalen Handelsabkommen und kommunalen Dienstleistungen der kommunalen Spitzenverbände auf Bundesebene und des Verbandes Kommunaler Unternehmen e. V. (VKU) enthaltenen Forderungen vom Oktober 2014.

([http://www.staedtetag.de/imperia/md/content/dst/internet/fachinformationen/2013/pp\\_ttip\\_20141001.pdf](http://www.staedtetag.de/imperia/md/content/dst/internet/fachinformationen/2013/pp_ttip_20141001.pdf))

Der Bezirkstagspräsident bringt diesen Beschluss den mittelfränkischen kommunalen Spitzenverbänden zur Kenntnis und er bringt die Haltung des Bezirkstages von Mittelfranken der Öffentlichkeit und den örtlichen Mandatsträgern im Europaparlament sowie in Bund und Land zum Ausdruck. Er fordert die verantwortlichen Parlamentarier dazu auf, den Abkommen in der derzeit bekannten Form nicht zuzustimmen.“

Ich beantrage, diesen Beschluss zu unterstützen und im Stadtrat zu verabschieden.

### Begründung:

Da die Verhandlungen zu Handelsabkommen unmittelbar den Einflussbereich der kommunalen Selbstverwaltung betreffen, ist größtmögliche Transparenz notwendig. Diese Transparenz ist nicht gegeben.

Schiedsgerichtsverfahren können keinen Bestandteil internationaler Handelsabkommen bilden, da sie die Rechtsstaatlichkeit aushebeln und die grundgesetzliche Selbstverwaltungsgarantie aus § 28 Absatz 2 Satz 1 GG massiv beeinträchtigen. Aufgrund der möglichen breiten Auswirkungen, die Freihandelsabkommen auf kommunale Daseinsvorsorge, Ökologie, Landwirtschaft sowie soziale und kulturelle Angebote im kommunalen Raum haben werden, ist es angezeigt, dass auch der Stadtrat in Uffenheim - wie viele andere kommunale Gremien in ganz Deutschland – sich kritisch zum aktuellen Verhandlungsprozess von TTIP, CETA und TISA äußert.

Durch diese Resolution bekräftigt der Uffenheimer Stadtrat die unter anderem vom deutschen Städtetag geäußerten grundlegenden Voraussetzungen zur demokratischen Teilhabe der kommunalen Selbstverwaltung.

gez.

Ruth Halbritter

Stadträtin

Bündnis 90 /Die Grünen